

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tagesblatt.
Verlagspreis 50 Hgr. monatlich frei ins Haus.

Halle'sche Reise- und Anzeiger-Verlag.
Verlagspreis 50 Hgr. monatlich frei ins Haus.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Die Festtage am Kaiserhofe.

Halle, 28. Februar.

Mit hallendem Klang läuteten am Dienstag Morgen die Glocken sämtlicher Kirchen den Doppeltag des Kaiserhauses ein...

Um 4 Uhr nachmittags wurde die königliche Prinzessinnen-Krone durch Beamte des Hofschloßes herbeigeführt...

Um 4 1/2 Uhr versammelte sich die königliche Familie mit den Gästen und zwar im Kaiserzimmer mit dem Brautpaar und dem Kaiserpaar...

Kammerjunker und Kammerherren, paarweise, die jüngsten voran, denen der Ehrenknecht der Braut, Ober- und Unter-Küchenmeister...

Die glänzende Reihe der Hofherren, die Herren des großen Kabinetts paarweise gingen lobend dem Jubelpaar voraus. Der Kaiser hatte die Uniform des 1. Garde-Regiments angelegt...

Der Zug bewegte sich durch den Mittelgang, die Bildergalerie und den Weißen Saal nach der Kapelle. Bei Eintritt des Zuges in diese erlöste das Doppelquartett aus Mendelssohn's „Erlös“...

Kandelabern wieder; durch die offene Kapellentür erblühte man den goldig schimmernden Balkon des Weißen Saales. Der Altar war mit Mythen geziert...

Der Altar nahm der Brautgönner rechts neben der Braut Platz. Die Herrschaften bildeten einen Halbkreis um den Altar, dergestalt, daß der Kaiser und die Kaiserin auf der Seite der Braut zunächst dem Altar aufgestellt waren...

Der Ober-Schloßprediger vollzog die Trauung. Das „Ja“ des Brautpaares klang laut und freudig. In dem Augenblick, in welchem das Brautpaar die Hände vereinte, wurden im Aufhören von der Beilobterseite des 1. Garde-Regiments 30 Kanonenschüsse abgefeuert...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 28. Februar. (Hofnachrichten.) Gestern gegen mittag, nach dem Kaiserpaar die Gläubigsten der königlichen Familie zu Ehren...

mit nach Schloß Wulfrau nehmen und sie dort als vollberechtigte Enkelin erziehen. Malv' hieß einen halberhitzten Ehedrögen und taunelte förmlich zurein. Aber es war kein Laut der Freude, wie sich kein Schimmer davon auf ihren bleichen Gesicht zeigte...

„Und ich würde Ihnen diesen Vorstoß überbringen, Malv, trauen Sie es dem alten Freunde zu, daß er die Hand dazu bieten würde, Ihnen Ihr Kind zu entreißen?“ sagte er mit sanftem Vorwurf.

„Damit wären die Gräfin und auch der Graf einverstanden?“ „Gewiß, Es sind alle Punkte sorgsam in Erwägung gezogen worden. Nicht rechtlos sollen Sie Ihren Aufwandsfuß auf dem Schloße nehmen, um nicht beliebig wieder fortgeworfen zu werden, falls die Möglichkeit jemals eintrete.“

Gräfin Juliana.

Roman von H. S. Zell.

Fortsetzung.

„Weider nein, wenigstens nicht im guten Sinne. Er ist härter, strenger, geiziger als je, quält die Inspektoren, daß ein hieser Wechsel berleben stattfinden, schändet die Leute und lacht selbst an den Naturalien, welche den Tagelöhnern zuteilen, noch keiner Vorteil, indem er ihnen ausgemachtes Getreide und verdorbene Kartoffeln zuteilen läßt.“

„Aber das ist ja empörend!“ rief Malv' schauernd. „Gewiß. Da hat die Gräfin denn vollkomm' zu tun, all die Wunden zu heilen, welche der Weiz und die Härte des Grafen schlägt. Wenn es ihr indessen gelang, den materiellen Schaden auszugleichen und die Leute für die Entbehr, welche sie erleiden, zu entschädigen, vermag sie doch nicht den Haß und die Erbitterung zu lösen, welche in den Herzen der Leuten gegen ihren Feind und Unterdrücker leben, und ich bewundere nur eins: daß es auf Wulfrau noch nicht zur offenen Meuterei gekommen ist.“

„Egon wäre den Leuten ein milderer Herr gewesen“, jagte Malv' wehmütig.

„Und Wolf auch“, bekräftigte der Doktor warm. „Weide hatten keinen Zug vom Vater.“

„Und der bereinigte Gutsheer — was ist von ihm zu erwarten?“

„Er soll ein wüster Lebemann, sonst aber gutmütig und von nobler Gewinnung sein. Uebrigens dürfte er noch lange zu warten haben, bevor er das reiche Erbe antritt; denn Graf Wulfrau kann bei seiner eiseren Konstitution und der soliden Lebensweise gut hundert Jahre alt werden.“

„Eine kleine Pause entstand. Endlich fragte Malv' stöckend: „War es nur das, Doktor, was Sie mir mitteilen wollten?“ „Nein“, erwiderte er offen, „doch hängt es mit meinen Mittelungen zusammen. Ich betonte vorhin besonders, daß



Der Vortragende stellt das Christentum im Prinzip mit dem Islam auf eine Stufe, die ihm beide Anzettel des geistig gebundenen und darum geringeren christlichen Reichthums gegen die vornehmere, geistig freie Menschheit Europas bedeuten. Schon die mittelalterliche Philosophie, die das geistliche Dogma nur bewahren wollte, ist ein erstes Einwirken der selbständigen geistigen Kraft der europäischen Völker gewesen. In der Renaissance habe sich dann eine großartige Wiederkehr der geistigen Freiheit unter Ausnutzung des Bruchpunktes vollzogen. Die Aufgabe des Christentums sei die Freiheit zu sein, habe erst die Philosophie der Aufklärung gestellt. Und in dieser Hinsicht müssten die Philosophen nicht nur die Freiheit der Religion, die Philosophie müsse endlich Lebendes aus ihren Händen hervorgehen lassen. Wenn die Philosophie nicht nur tote Gedanken bewahrt, sondern lebendige Ideale schafft, dann habe die Philosophie die Religion abgekämpft. Aber die Philosophen müßten, um ihrem Ideale zur Wirkung zu verhelfen, es auch sein und darstellen. Nur so werde sie zugleich die Ursache zu ihrem Ende. An der geistigen Verflüchtigung unserer Zeit sei der mangelhafte Mut der Philosophen schuld, die im Übergang zu ihren höchsten Botschaften kein festes Wort mehr wagten, sondern sich dem Staat und der öffentlichen Meinung beugten. Sie seien nicht die ersten, sondern die letzten in der Freiheit. — Wie die allgemeinen Einrichtungen des Lebens zu reifen sind, damit diese Ideale schaffenden Philosophen auch wirken können, darüber soll der nächste Vortrag handeln: „Kirchliche oder persönliche Religion“, der heute abends 8 Uhr stattfindet.

Der Damen-Steinographen-Verein „Cabelberger“ eröffnet am Freitag den 2. März abends 8½ Uhr im Linienrichterszimmer Schule Olearienstraße 7, eine Kurios für Mäntelinnen in der Cabelberger-Steinographie. Eventuell kann das Wandmännchenreden mit einem Vortrag. Das nächste ist am 9. März im Linienrichterszimmer.

Vereinigung ehemal. Schüler des hiesigen Stadtymnasiums. Am Donnerstag den 1. März abends 8 Uhr findet, wie am ersten jeden Monats, wieder eine Zusammenkunft ehemaliger Schüler des hiesigen Stadtymnasiums im „Kaiser Wilhelm“ statt.

Freiwillige zur Armen- und Krankenpflege. Der letzte und letzte Sonntag wird mit am 8. März gehalten werden. Herr Geh.-Rat Professor Dr. Hübner hat diesen Sonntag glänzend übernommen und wird neben aller das Ende des heiligen römischen Reichs deutscher Nation vor hundert Jahren. Die Behandlung dieses bedeutungsvollen Vorganges darf gerade jetzt auf allgemeines Interesse rechnen.

(Weiteres Locales siehe in der 1. Beilage.)

einen feinen Plog in der Erinnerung ihres Volkes bewahrt hat. Fürst zu doch unsere Erinnerungen zurück auf jenen großen Prinzen-Heimatsort! So wie schon am März geschah, darf sich auch hier die Liebe zurückspiegeln lassen und Deiner treuen Mutter denken, eben so der hohen Weisheit, die damals bei ihrer Hochzeit in der Kirche verwehrt waren und zu denen wir nunmehr emporkommen. Du hast Dir einen Gemahl gewählt, dessen edelster Charakter, dessen feste Persönlichkeit Dir bürgen werden, daß Du das finden wirst, was Du gesucht hast. Schon viele, denen noch das Bild Deines hochgeliebten Großvaters gegenwärtig ist, meinen in ihm ähnliche Tugenden mit dem großen Kaiser zu erkennen. Gott gebe, daß er ihm von Jahr zu Jahr mehr gleichen wird. Unseren tugendlichen und herzlichsten Segenswünschen wollen wir Ausdruck geben, indem wir die Götter erheben und auf Dein und Deines Namens Wohl trinken!

Der Toast des Prinzen Heinrich lautet:

Unmüßig geliebter Bruder, Kaiser und Herr, treue Schwägerin, Kaiserin und Herrin! Die Segenswünsche, welche die Großherren, welche die treuen Eltern, welche ein Volk heute vor 25 Jahren Euch mit auf den Weg gegeben, sie sind in Erfüllung gegangen. Hand in Hand tratet Ihr den mannaumal auch rauhen Lebenspfad an, und ein leuchtend Beispiel treuester Pflichterfüllung! Ein herrlicher Kranz von Kindern erweicht Euch, Euch und allen zu Stolz und Freude. Es fehlt kein lautes Jauchzen! Wir alle, denen es vergönnt war, Euch vom grünen Kranz die zum Silbernen zu folgen, mit Euch zu sein und Euch zu dienen, wir befestigen von neuem am heiligen Tage das Gelübnis der Treue. Wir wollen Euch die Wege ebnen, wir wollen Euch auf Händen tragen, wir wollen Euch die Bahn folgen, die Ihr uns wieset. Mit dem Volke sind wir dankbar für alles, was an Euch geschehen in der Bergangigkeit. Wir schauen in die Zukunft und erhoffen, daß Glück, reiches Segen und Frieden und gutes Gelingen Euch fernerhin bescheiden sein möge. Das wolle Gott! Mit Eurer Genehmigung erheben wir die Götter und leeren sie auf Euer Wohl und bitten, daß Gottes reiches Segen über Euch bleiben möge!

einer gemieteten Dampfjacke nach Platten entflohen war, zu sieben Jahren Zwangsarbeit, zur Wädgabe der bei seiner Verhaftung in seinem Besitz vorgefundenen 500 000 Fr. und zu 30 000 Fr. Schadenersatz. Madame Kesseli, seine Geliebte, die ihn auf seiner Flucht begleitet hatte, wurde freigesprochen.

* Le Fay (Dep. Haute Loire), 28. Februar. (Wolff's Bur.) Bei der Inventarnahme in einer kleinen Kirche bei Saugues kam es gelang zu einem Zusammenstoß zwischen den Beamten und der Bevölkerung. Die Beamten wurden umzingelt und geschlagen; ein Wachmeister und ein Beamter wurden schwer verletzt. Die Beamten gaben schließlich Revolverkugeln ab und verletzten etwa 15 Personen, darunter zwei tödlich.

* Warschau, 28. Februar. (Werbung des „S. L.-M.“) Aus Lodz wird hierher telegraphisch: Streikende Arbeiter der Wladimir Fabrik lockten an der Radyminskastraße, Ecke Walskastraße, den Fabrikdirektor Katerle in einen Hinterhalt und schossen auf ihn. Der Direktor wurde am Kopf und an der rechten Hand schwer verletzt. — In dem Martialis den Alexanderow überfielen drei mit Revolvern besetzte Revolutionäre den Major Holz in seiner Wohnung und betäubten die Sammelbüchsen.

* Wigo, 28. Februar. (Werbung des „S. L.-M.“) Bei einer in der Nacht vorgenommenen Hausdurchsuchung in der Marienstr. 4 wurden sämtliche Bewohner des Quartiers, im ganzen 12 Personen, darunter einige Studenten, verhaftet. In der inneren Stadt mehren sich täglich die Fälle von Verhaftung, Mord und Angriffen auf Parousiten.

* Peteröburg, 28. Februar. (Wolff's Bur.) Auf der Station Gaidina wurde gestern Abend der Betriebschef der Warschauer Bahn Androw von mehreren Personen überfallen und schwer verunndet. Die Täter, die flüchteten, erschloßen einen Schussmann und verunndeten einen zweiten. Es scheint sich um einen Racheakt von Arbeitern zu handeln, die wegen des Ausstandes entlassen worden waren.

* Tiflis, 28. Februar. (Ber. Telegr.-Ag.) Durch verbrecherische Brandstiftungen sind etwa 30 Magazine auf der Station Wskari und ferner die ganze Dschafel Lokomotiv zerstört worden.

Telegramme und letzte Nachrichten.
Trinkprüche des Kaisers und des Prinzen Heinrich.

* Berlin, 28. Februar. (Wolff's Bur.) Bei der geistigen Ceremonie in der Ritterhalle brachten der Kaiser und Prinz Heinrich Trinksprüche aus, ersterer auf das junge Ehepaar, letzterer auf das Jubelpaar. Der Kaiser sagte:

Meine liebe Tochter! Mit diesem Namen darf ich Dich wohl heute nennen! Geheite Mir, die im Namen Deines Hauses tringen und heiligen Willkommen zu sagen und Dich zu versichern, daß Du nicht nur hochgehalten und geliebt von Deinem Gatten werden wirst, sondern von uns allen. Du trittst in unsere Mitte herein als eine längst Bekannte, und vielfache Erinnerungen läßt Du uns heraus. Schick Du doch den Namen der ersten preußischen Königin, die durch ihr Wesen, durch ihr Streben und ihr Leben sich

* Berlin, 28. Februar. (Wolff's Bur.) Aus allen Teilen Deutschlands und dem Auslande lauten Berichte ein über Festlichkeiten, die aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaisers und der Kaiserin veranstaltet wurden, und die überall einen glänzenden Verlauf nahmen.

* Zwickau, 28. Februar. (Wolff's Bur.) Das „Zwickauer Tageblatt“ berichtet: Gestern in später Abendstunde hat in dem benachbarten Welsau der 23jährige Fabrikarbeiter Steum sein 23jährige Ehefrau durch vier Weilschüsse tödlich verletzt, dann durch einen Weilschuss sein 5 Monate altes Kind erschlagen und sich darauf selbst die Kehle durchschritten. Während die Frau noch lebend, doch ohne Hoffnung auf Wiederherstellung, ins Krankenhaus gebracht wurde, starb der Mann nach zwei Stunden. Das Kind war sofort tot. Die Wittwe ist unzugängliche Eisersticht.

* Paris, 28. Februar. (Wolff's Bur.) Das Schwurgericht verurteilte gestern den ehemaligen Beamten des Comptoir d'Escompte, Gallen, der seiner Bank fast eine Million entwendet hatte und aus

Warzen entstellen die schönste Hand! Behandlungen mit mediz. nischer Kalalan-Zene (Nestor) Marke befehligen das Heil schnell u. schmerzlos.

Des Mädchens Klage
vor dem Volke über unreinen Teint verjüngt beim Gebrauch der Kaiserin Ziermilch.

Kopf's Fruchtsalz ist das Beste für die Haut.
Kopf's Fruchtsalz für Einmacheweise und unterkoffen.
Erhältlich in sämtlichen besseren Geschäften der Provinz.
I. Salsche Stagnatbrunnenerei Gebr. Kopf.

* Zur Beachtung: Der Gesamtanfrage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Spezialgeschäfts fertiger Desserts und Staben Garbrosen von Adell, Scher & Co., Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 52, bei, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Heute beginnen unsere grossen Verkaufstage

Mittwoch 28. Februar. **Mittwoch 7. März.**

echtem Porzellan zu Extra-Preisen.

Für je 20 Pfg. 1 Rabattmarke.

Unsere enorm billigen Preise müssen überraschen.

Tassen echt Porzellan, hübsche Form	5 Pfg.	Spelseteller echt Porzellan, groß	8 Pfg.	Terrinen echt Porzellan, mit Deckel	25 Pfg.
Tassen echt Porzellan, mit Untertasse	8 Pfg.	Abendbrotteller echt Porzellan, groß	12 Pfg.	Terrinen echt Porzellan, Kaffee, mit Deckel	38 Pfg.
Kaffeekannen echt Porzellan, für 4 Personen	25 Pfg.	Dessertteller Kaffee, echt Porzellan	5 Pfg.	Kartoffelschüssel echt Porzellan, massiv	58 Pfg.
Kaffeekannen echt Porzellan, mit Patent-Deckel	18 Pfg.	Zuckerschalen echt Porzellan	3 Pfg.	Kartoffelschüssel echt Porzellan, mit Deckel	88 Pfg.
Teekannen echt Porzellan, eßig	17 Pfg.	Aschenschalen echt Porzellan	5 Pfg.	Bratenplatten echt Porzellan	14 Pfg.
Milchtöpfe echt Porzellan	4 Pfg.	Handleuchter echt Porzellan	10 Pfg.	Fleischplatten echt Porzellan, groß, gelben	38 Pfg.
Butterdosen echt Porzellan, mit Deckel	15 Pfg.	Schwendensänder echt Porzellan	15 Pfg.	Fleischplatten echt Porzellan, gerippt	28 Pfg.
Kuchenteller echt Porzellan, mit 2 Centel	15 Pfg.	Bierglasuntersetzer	3 Centel 14 Pfg.	Saucieren echt Porzellan, groß	48 Pfg.
Eierbecher echt Porzellan, auf Zeller	5 Pfg.	Salatieren echt Porzellan □	15 Pfg.	Kompottieren echt Porzellan, massiv	14 Pfg.
Menagen echt Porzellan, mit Glas	25 Pfg.			Kompottieren echt Porzellan, rund	10 Pfg.

Beachten Sie die Auslagen!

Kaffee-Service 9 Teile echt Porzellan	82 Pfg.	Speise-Service 23 Teile echt Porzellan	3⁷⁵ Pfg.	Tee-Service 5 Teile echt Porzellan	48 Pfg.
--	----------------	---	----------------------------	---	----------------

M.B.Ä.R.

Apfelsinen la 10 Stück 20 Pfg.

Zitronen 10 Stück 25 Pfg.

Ananas Frische 85 Pfg.

Konserven enorm billig.



Geschäftshaus

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

Gründung 1859.

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.
Ein wohlfeiles Angebot

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

Gründung 1859.

zur Konfirmation.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden	Vorderschluss, m. Spitze garniert	65 Pf.
Damen-Hemden	Vorderschluss, mit Languette	1 ¹⁵
Damen-Hemden	Achselchluss, gestickte Passe	1 ¹⁵
Damen-Hemden	Vorderschluss, mit Hand-Languette	1 ⁶⁵
Damen-Hemden	Prima Qualität, mit gesticktem Sattel	2 ⁰⁰

Taschentücher.

Taschentücher	weiss Linon	Dutzend 90 Pf.
Taschentücher	weiss Batist, mit Hohlraum	Dutzend 1 ⁴⁰
Taschentücher	rein Leinen	Dutzend 2 ⁵⁰
Taschentücher	weiss Batist, mit Buchstaben	Dutzend 3 ⁰⁰
Taschentücher	mit Spitze und Stickerei	Stück 80 bis 25 Pf.

Weisse Unterröcke.

Unterrock	mit Stickerei-Volant	1.75 1.25 95 Pf.
Unterrock	mit breiter Stickerei, Ia. Ausführung	2.75 2.50 2 ²⁵
Unterrock	mit Stickerei, elegante Ausführung	3.75 3 ¹⁵
Unterrock	„Batist“, mit Valenciennes-Spitze und Einsatz	5.25 4.25 3 ⁰⁰
Unterrock	„Batist“, in hocheleganter Ausführung	3.00 6.50 5 ⁵⁰

Herren-Wäsche.

Kragen	neue Formen	Stück 30 25 13 Pf.
Manschetten	neue Formen	Paar 45 35 23 Pf.
Serviteurs	Neuheiten	Stück 75 45 15 Pf.
Chemisets	Neuheiten	Stück 75 50 35 Pf.
Oberhemden	Prima Verarbeitung	Stück 3.00 2.75 1 ⁹⁰

Korsetts.

Korsetts	aus gutem Körperstoff	90 75 55 Pf.
Korsetts	aus Ia. Körperstoff m. Languette	150 1.25 85 Pf.
Korsetts	aus Ia. Drell mit Spiralfeder	1.75 1.55 1 ¹⁰
Korsetts	aus Prima Drell, „Frack-Façon“	2.50 2 ¹⁵
Korsetts	aus Prima Satin, elegantes Façon	3.25 2 ⁴⁰

Handschuhe.

Damen-Handschuhe	Glacé, mit 2 Druckknöpfen	1.10 und 95 Pf.
Damen-Handschuhe	Glacé, Prima Qualität	1.75 und 1 ⁵⁰
Damen-Handschuhe	Glacé, „Extra Prima“	3.00 und 2 ²⁵
Damen-Handschuhe	„Köper“	20 Pf.
Damen-Handschuhe	„Trikot“	25 Pf.

Schwarze Kleiderstoffe.

Mohair-Façonné	doppeltbreit	Mtr. 2.00 bis 65 Pf.
Reinwollener Cheviot	doppeltbreit	Mtr. 2.50 bis 75 Pf.
Crêpe-Mohair	doppeltbreit	Mtr. 2.00 bis 80 Pf.
Satin-Liberty	reine Wolle, doppeltbreit	Mtr. 2.50 bis 1 ²⁵
Reinwoll. Kammgarnstoffe	doppeltbreit	Mtr. 3.00 bis 1 ²⁵

Farbige Kleiderstoffe.

Crêpe-Piqué	doppeltbreit, in allen Saisonfarben	Mtr. 1.45 bis 85 Pf.
Crêpe-Mohair	doppeltbreit, in allen Saisonfarben	Mtr. 1.80 bis 1 ¹⁰
Satin-Liberty	doppeltbreit, reine Wolle, in allen Saisonfarben	Mtr. 2.35 bis 1 ³⁵
Satin-Beige	doppeltbreit, reine Wolle, in allen Saisonfarben	Mtr. 2.00 bis 1 ²⁵
Tailor Made	doppeltbreit, reine Wolle, „Letzte Neuheit“	Mtr. 2.50 bis 1 ⁵⁰

Weisse Kleiderstoffe.

Fantasie-Stoff	doppeltbreit	Mtr. 1.25 bis 40 Pf.
Armures u. Crêpes	doppeltbreit, reine Wolle	Mtr. 2.10 bis 55 Pf.
Woll-Batist	doppeltbreit, reine Wolle	Mtr. 1.85 bis 1 ³⁵
Reinwoll. Cheviot	doppeltbreit	Mtr. 2.50 bis 1 ³⁵
Woll-Satin	doppeltbreit, reine Wolle	Mtr. 3.00 bis 1 ⁵⁰

Krawatten.

Krawatte „Diplomat“	neue Formen	25 15 8 3 Pf.
Krawatte „Diplomat“	Neuheiten	75 65 50 35 Pf.
Krawatte „Regattes“	neue Formen	95 65 50 35 Pf.
Krawatte „Plastron“	Neuheiten	1.75 1.25 75 35 Pf.
Krawatte „Selbstbinder“	Neuheit	1.25 1.00 75 35 Pf.

Konfirmanden-Hüte.

Konfirmanden-Hut	schwarz. Filz mit Futter	95 Pf.
Konfirmanden-Hut	schwarz. Filz, Prima Qual.	1 ¹⁵
Konfirmanden-Hut	Prima Qualität mit Atlas-Futter	1 ⁸⁵
Konfirmanden-Hut	neueste Façon, breite Einlassung	2 ⁷⁵
Konfirmanden-Hut	steife Form m. Atlas-Futter	Stück 3.00 bis 2 ²⁵

Hosenträger.

Hosenträger	Gummi, mit Lederstrippie	18 Pf.
Hosenträger	Gummi, haltbare Qualität	45 und 30 Pf.
Hosenträger	Prima Qualität, Kordstrippie	65 Pf.
Hosenträger	Prima Gummi, Kordstrippie u. Wäsche-schoner	1 ¹⁰
Hosenträger	„Extra Prima“, mit Kordstrippie und Wäscheschoner	1 ⁶⁵

Weisswaren.

Chiffon-Schleife	modernes volles Façon	25 Pf.
Chiffon-Schleife	mit Bändchen garniert	45 Pf.
Chiffon-Bandeaux	in allen Lichtfarben	38 Pf.
Chiffon-Jabot	mit Bändchen garniert	85 65 Pf.
Regatt- u. Diplomaten-Binder	Neuheit	70 Pf.

Gürtel.

Damen-Gürtel	Leder imit., Falten gesteppt	38 u. 25 Pf.
Damen-Gürtel	Leder imit., m. Schnallengarnitur	60 Pf.
Damen-Gürtel	Glacé-Leder, weiss u. schwarz	1.50 u. 95 Pf.
Damen-Gürtel	Gummi, mit Stahl u. Perlen be-näht	1.20 u. 78 Pf.
Damen-Gürtel	Gold- und Silber-Schuppen	3.00 bis 1 ³⁵ Pf.

Regenschirme.

Damen-Regenschirm	Metallstock, mit Futteral	1 ⁹⁵
Damen-Regenschirm	„Tierköpfe“	2.25 und 1 ⁹⁵
Damen-Regenschirm	„Prima“, Fantasiegriff	3.15 und 2 ⁵⁰
Herren-Regenschirm	Naturgriff	2.50 1.75 1 ⁵⁰
Herren-Regenschirm	Metallstock, mit Futteral	2 ⁹⁰

Kostüme u. Kostümröcke.

Kostüm	für Konfirmanden, in moderner Ausführung	22.50 18.50 14 ⁷⁵
Kostüm	einfarbig u. kariert Cheviot u. Tuch, elegante Verarbeitung	30.00 bis 15 ⁰⁰
Kostüm-Rock	engl. Geschmack, fussefrei	3.00 bis 1 ⁶⁵
Kostüm-Rock	einfarbig Cheviot u. Satin	6.00 u. 4 ²⁵
Kostüm-Rock	Prima Cheviot, schwarz u. marine	12.00 u. 8 ⁵⁰

Paletots.

Paletot	aus guten Stoffen im engl. Geschmack	15.00 8.00 5 ⁵⁰
Paletot	aus vorzügl. einfarb. Covert-Coat	16.50 11.50 bis 5 ⁵⁰
Paletot	aus Tuch-Stoffen mit Sammetkragen	21.50 14.50 9 ⁷⁵
Paletot	schwarz. Kammgarn, mit Tuchblenden	21.50 bis 12 ⁵⁰
Paletot	Empire-Façon mit Stickerei u. Schleifen-garnitur	28.50 bis 15 ⁰⁰

Jacketts.

Jackett	neue Façon, mit Posamenten oder Taffet garniert	5.00 und 3 ⁵⁰
Jackett	Ia. Kammgarnstoff, hochfeine Ausführung	11.75 bis 6 ⁷⁵
Jackett	Prima Kammgarnstoff, elegante Verarbeitung	15.00 bis 8 ⁷⁵
Jackett	Kammgarn und Tuch, lose und anschließend	6.50 bis 4 ⁵⁰
Jackett	letzte Frühjahrs-Neuheiten, „Hochelegant“	20.00 bis 9 ⁵⁰

Entzückende Neuheiten in Posamenten und Besatzartikeln

zu unerreicht billigen Preisen.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.